



LES ESSENTIELS

METAWEINSÄURE V40

Beugt dem Auskristallisieren von Kaliumbitartrat vor

CHARAKTERISTIKA

METAWEINSÄURE V40 beugt der Ausfällung von Weinstein vor. Sie hemmt das Auskristallisieren von Kaliumbitartrat. Sie wird gewonnen, indem Weinsäure durch kontrolliertes Erhitzen unter Vakuum verestert wird.

ÖNOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Die Herstellung kleiner Chargen unter Vakuum und die strengen, systematischen Kontrollen der Esterzahl garantieren:

- eine konstante maximale Wirksamkeit,
- ein rasches und vollständiges Auflösen,
- farb- und geruchlose Lösungen,
- eine gleichbleibende Esterzahl um 39.

Der Schutz vor Weinstein wächst mit der Esterzahl und erreicht bei 38/40 ein Optimum. Eine Esterzahl über 40 kann zu dauerhaften Trübungen führen.

Unter normalen Lagerbedingungen ist der behandelte Wein den ganzen Winter vor Weinsteinausfällungen geschützt.

METAWEINSÄURE V40 wird bei proteinfreiem Wein verwendet.

DOSAGE

Die Zugabe von Metaweinsäure ist bis 10 g/hL zulässig (gesetzlich zulässige Höchstdosis).

GEBRAUCHSANWEISUNG

METAWEINSÄURE V40 in kaltem Wein auflösen (1 kg/10 L Wein).

Gefäße und Gegenstände aus Metall sind zu vermeiden.

METAWEINSÄURE V40 fällt mit verbliebenem Lysozym aus. Vor der Behandlung ist zu überprüfen, dass kein Lysozym mehr enthalten ist.

Die Zubereitung vor der Filtration beim Umpumpen (mindestens 1/3 des Tankinhalts) mit einer Dosierpumpe oder einem DOSACOL zugeben.

Warnhinweis:

Produkt für önologische und ausschließlich gewerbliche Zwecke.

Gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften anwenden.

VERPACKUNG

1 kg und 25 kg

LAGERUNG

Nicht angebrochene, original verschlossene Packungen lichtgeschützt an einem trockenen Ort aufbewahren, der frei von Gerüchen ist. Angebrochene Packungen rasch aufbrauchen.

Die vorstehenden Informationen entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand. Sie werden ohne Gewähr oder Haftung erteilt, da sich die Verwendungsbedingungen unserer Kontrolle entziehen. Sie entbinden den Anwender nicht von der Einhaltung der geltenden Gesetzgebung und den geltenden Sicherheitsangaben. Dieses Dokument ist Eigentum von SOFRALAB und darf ohne dessen Zustimmung nicht verändert werden.